

- r Sicherung vor Installation, Installation
- r Fixrahmen und Viewports in Zeichnung mit ihrem Namen angezeigt
- r Einzelnen Viewport anklicken: 'Viewportdruck simulieren', neue Ausgabe-Attribute
- r Frontansichten & Perspektiven in Grundriss übernehmen: automatisch mit Viewport
- r Geräte platzieren: Drauf-/Frontansicht, Schnitt und 3D-Perspektive von Geräten, Gerätegruppen und von eingerahmten Geräten mit Viewport in Grundriss einfügen
- r Grundriss: Verschieben von Fixrahmen und Viewports zusammen mit Grundriss
- r Grundriss, Verzerren  von am Fadenkreuz Hängendem: inklusive Viewports
- r Grundriss, Löschen mit Rahmen: Auch Viewports gelöscht
- r Ausgabe platzieren: Viewports in Liste bearbeiten 
- r In Zeichnung  ohne Rahmen: Fixrahmen weg, Viewport-Liste bearbeiten, Konfiguration
- r Aktueller Ausgabe-Konfigurationsname und Ausgabe-Format in Kopfzeile
- r Inaktive Viewports mit weißem Rahmen dargestellt
- r Zeichnung; Installationsdaten: Attribute **A** bei aufgezogenem Rahmen
- r Zeichnung; Installationsdaten: Wiederholungsfunktion (*und Rahmen- **A***) mit 'optimierbar'
- r Neuer Muster-Plottertreiber HPDJET-36in-Rolle.pdr
- r Plotter konfigurieren: bei Plot-Problemen 'Immer Blattwahl durchführen'
- r Formeln für Formular-Übersichtstabelle: Gruppenzusammenfassen(MitRest)
- r Formeln für Formular-Übersichtstabelle: 'AlleRabatte', 'AlleAufschläge'
- r Initialisierungen: 'Rabattklassen mit "0%" übernehmen' (*auch Aufschlagklassen*)
- r Volltextsuche in Projekten, Rechnungen...: Zuerst neueste Datensätze gefunden
- r Volltextsuche auf Maske, Initialisierungen: Liste bisher gesuchter Begriffe bearbeitbar
- r Warenkorb-Übernahme in Serviceangeboten/-aufträgen: mit 'Service-Daten löschen'
- r 'Datenübernahmen und -übergaben' : mit 'Alle Datensätze einlesen'
- r Adressen, Geräte, Servicegeräte, Eingangsrech.: mit 'Datenübernahmen und -übergaben' 
- r Neuer Menüpunkt: 'Hilfe; Letzte Protokolle'
- r Programmstart mit Parameter "/Reorg": Zum Reorganisieren, kein Dongle erforderlich
- r Datenbankzugriffe, Volltextsuche: schneller und sicherer

---

## **Sicherung vor Installation, Installation**

Sicherungs-Hinweis: Vor der Update-Installation sollte unbedingt eine Sicherung aller **WinDelta® PMS-Verzeichnisse** gemacht werden! **Die Datenbanken werden beim ersten Programmstart nach dem Update in ein neues Format konvertiert**, so dass ohne Sicherung im Problemfall nicht zur alten Version zurückgekehrt werden könnte.

Das Update selbst wird durch Ausführen des Installations-Programms 'Setup.EXE' direkt auf der CD gestartet. Es findet das Programmverzeichnis normalerweise automatisch und zeigt es samt zugehöriger Datenverzeichnisse nach ein paar Sekunden an; falls es mehrere alternative installierte Programmversionen gibt, kann das Programmverzeichnis hier noch umgestellt werden. Die eigentliche Installation wird dann mit 'Installation starten' gestartet und läuft recht schnell durch.

Die erst beim ersten **WinDelta® PMS-Programmstart** nach der Update-Installation stattfindende Daten-Konvertierung (*nicht direkt beim Update!*) kann allerdings erheblich Zeit kosten, während der keine **WinDelta® PMS-Lizenz** auf den Datenverzeichnissen arbeiten kann. Das Update sollte also wohl in der Regel abends oder zum Wochenende installiert und **WinDelta® PMS** direkt nach der Installation gestartet werden, damit die Konvertierung durchgeführt wird!

**Achtung:** Durch das Erstellen der relativ neuen Volltextsuch-Treffer-Datenbanken dauert das Konvertieren jetzt länger als früher!

Falls man **Mandanten** verwendet, so dass parallel mehrere Daten-Verzeichnisse bestehen: Diese können (*nach einer einzigen Nachfrage*) in einem Rutsch konvertiert werden!

Wenn Sie in letzter Zeit bereits ein Update online installiert haben (*per 'Datei; Update abrufen (via FTP)'*), installieren Sie bitte in jedem Fall nochmals das Update von CD: Letzte Änderungen und insbesondere z.B. die aktuelle Hilfe-Datei und Musterformulare... sind ansonsten nicht mit installiert!

## Fixrahmen und Viewports in Zeichnung mit ihrem Namen angezeigt

Im Hauptmenü 'Zeichnung' und in 'Ausgabe platzieren' werden links oben am Fixrahmen und an den Viewports jetzt deren Namen angezeigt!

Der Name kann bei ihren Attributen (*aufrufbar nach Markieren des Rahmens*) oder zum Beispiel im neuen 'Viewport-Liste bearbeiten'  (*in 'Ausgabe platzieren'; siehe weiter unten*) festgelegt oder geändert werden. Wenn er über den Rand des Fixrahmens/Viewports überstehen würde, wird er abgeschnitten angezeigt. Bei Zeichnungsausgaben wird der Name NICHT mit ausgegeben.

## Einzelnen Viewport anklicken: 'Viewportdruck simulieren', neue Ausgabe-Attribute

(*Das Folgende gilt nur für Viewports, nicht aber für den Fixrahmen!*)

Es ist jetzt möglich, **einen einzelnen Viewport** mit dessen speziellen Ausgabe-Einstellungen ohne den Rest der Zeichnung **auszugeben**, ohne dass man dazu den Bereich einrahmen und die allgemeinen Ausgabe-Einstellungen ändern müsste!

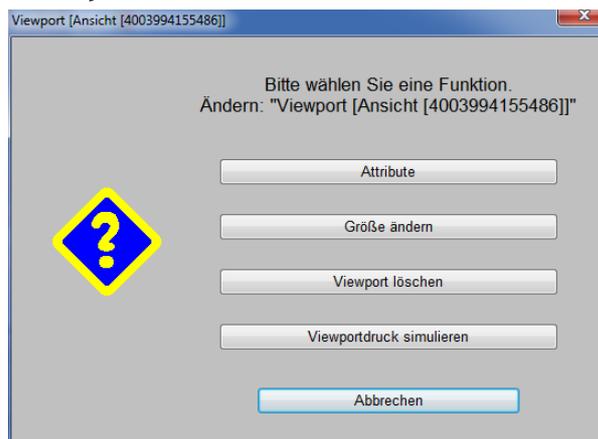
**Das ist uneingeschränkt auch für inaktiv geschaltete Viewports möglich.** Wenn man also einen Viewport immer nur einzeln ohne den Rest der Zeichnung ausgeben möchte, dann sollte man ihn einfach abseits der Planung absetzen und bei seinen Attributen inaktiv schalten. Dadurch taucht er bei 'Ausgabe platzieren' nicht (*störend*) mit auf dem Blatt auf...

Man muss in 'Zeichnung' (*dieses Fenster steht nicht bei 'Ausgabe platzieren' zur Verfügung*) **den gestrichelten Rahmen eines Viewports anklicken**. Es öffnet sich das Fenster:

(*Zum erweiterten 'Attribute' und zum neuen 'Viewportdruck simulieren': siehe unten.*)

Nach '**Größe ändern**' kann man einzelne Seitenlinien oder die Eckpunkte des Viewports markieren und verschieben; wenn fertig: <ESC>.

'**Viewport löschen**' entfernt den Viewport aus der Zeichnung (*nicht aber in ihm liegende Objekte!*): sein gestrichelter Rahmen ist verschwunden, in Viewport-Listen wird er nicht mehr mit aufgeführt.

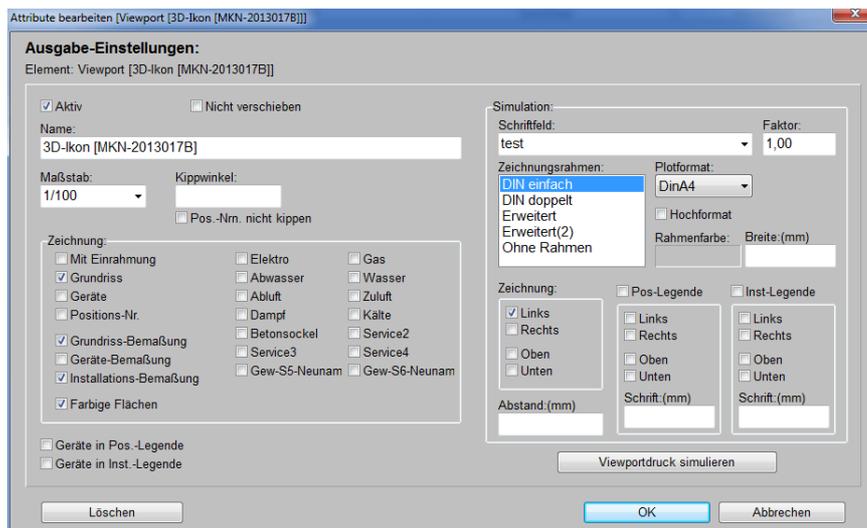


Viewport in Zeichnung markiert

Bei '**Viewportdruck simulieren**' wird die Ausgabe nur dieses einen Viewports ohne den Rest der Zeichnung simuliert. Die Simulation kann dann bei Bedarf noch bearbeitet und dann abgespeichert oder auf einen Plotter oder Drucker ausgegeben werden. Die Ausgabe wird mit den bei 'Attribute' festgelegten Ausgabe-Einstellungen (*Rahmen, Format...*) durchgeführt, wobei speziell für diese Viewportdruck-Simulation einige neu hinzugekommen sind:

Bei '**Attribute**' sind 'Nicht verschieben' (*an anderer Stelle geschildert*) und der Bereich 'Simulation' hinzugekommen:

Attribute alt/bisher:



Viewport-'Attribute' (neu)

(Nur) für die Ausgabe dieses einen Viewports per 'Viewportdruck simulieren' können hier jetzt rechts im Bereich '**Simulation**' folgende Optionen festgelegt/ausgewählt werden (diese haben keine Auswirkungen, wenn der Viewport 'normal' zusammen mit dem Rest der Zeichnung ausgegeben wird, sondern werden nur bei 'Viewportdruck simulieren' beachtet):

- **Schriftfeld:** Aus der Liste der verfügbaren Schriftfelder kann eins ausgewählt werden. (Ist keins gewählt, dann wird auch keins ausgegeben – insbesondere auch nicht das unter 'Ausgabe konfigurieren; Formate' eingestellte!)
- **Faktor:** Das Schriftfeld kann per Faktor ("1,3", "0,7"....; ungezerrt: "1,0") verzerrt werden, um besser in diese Ausgabe zu passen.
- **Zeichnungsrahmen:** Bei '**Ohne Rahmen**' wird der Viewport ohne Rahmen ausgabe-simuliert. '**Din einfach**' bis '**Erweitert (2)**' sind die aus 'Ausgabe konfigurieren; Formate' bekannten 1-3-linigen Rahmen-Optionen.
- **Plotformat:** Hier kann das für die Viewport-Ausgabe gewünschte Ausgabeformat "**DinA4**" bis "**DinA0**" ausgewählt werden. (Der Zeichnungsrahmen wird in entsprechender, im aktuellen Plotter-Treiber definierter Größe simuliert. Ist das Format dort gar nicht definiert, wird bei der Simulation automatisch das nächstkleinere, definierte Format simuliert.)
- **Hochformat:** Statt normal quer kann das Blatt auch hochkant bedruckt werden.
- **Rahmenfarbe:** Nach Klicken in diesen Bereich kann eine Farbe ausgewählt werden zum Füllen des 2-/3-linigen Rahmens bei "Din doppelt" bis "Erweitert (2)".
- **Breite(mm):** Die doppelinigen Rahmen 'Din doppelt' und 'Erweitert' haben bisher fix einen Linienabstand von 5mm. Dieser Linienabstand kann hier bei Bedarf abweichend festgelegt werden. ('Erweitert(2)' hat in jedem Fall doppelten Linienabstand.)
- **Zeichnung:** Die Zeichnung wird standardmäßig mittig auf dem Blatt platziert. Bei Bedarf kann sie hier nach '**rechts**' oder '**links**' und nach '**oben**' oder '**unten**' gerückt werden. (Ggf. wird dann der 'Abstand' beachtet: S.u.)
- **Pos-Legende:** Es kann eine Legende der im Fixrahmen als Geräte(!) vorhandenen Positionen mit ausgegeben werden, wenn der Haken gesetzt wird. (Achtung: Handelt es sich z.B. um eine Frontansicht einer Gerätezeile oder die Perspektive eines Geräts, die nach dem Generieren nur noch aus Linien bestehen, dann ist hier nicht mehr bekannt, um welches Gerät es

*sich ursprünglich handelte, es kann also auch keine Legende generiert werden...)*

Die Pos-Legende wird standardmäßig rechts oben auf dem Blatt platziert. Bei Bedarf kann sie hier nach '**rechts**' oder '**links**' und nach '**oben**' oder '**unten**' gerückt werden. (Ggf. wird dann der 'Abstand' beachtet: S.u.)

- **Inst-Legende:** Analog zur Pos-Legende kann auch eine Legende der im Fixrahmen bei Geräten(!) vorhandenen Installationsdaten mit ausgegeben werden, wenn der Haken gesetzt wird.  
(**Achtung:** Handelt es sich z.B. um eine Frontansicht einer Gerätezeile oder die Draufsicht eines Geräts, dann ist hier nicht mehr bekannt, um welches Gerät mit welchen Inst.-Punkten es sich ursprünglich handelte, es kann also auch keine Inst-Legende generiert werden...)  
Die Inst-Legende wird standardmäßig links oben auf dem Blatt platziert. Bei Bedarf kann sie hier nach '**rechts**' oder '**links**' und nach '**oben**' oder '**unten**' gerückt werden. (Ggf. wird dann der 'Abstand' beachtet: S.u.)
- **Abstand(mm):** Standardmäßig werden die Zeichnung mittig und die Legenden oben rechts/links mit gewissem Abstand platziert ausgegeben; wenn auch die Zeichnung irgendwo am Rand auszugeben ist, hat auch diese diesen Standard-Abstand vom Rand.  
Wenn der Standard-Abstand nicht passt, kann hier als Behelf ein Abstand selbst festgelegt werden. Dieser wirkt sich dann auf alle am Rand platzierten Objekte aus - also die Zeichnung und ggf. 0-2 Legenden.
- **Schrift(mm):** (2x) Hier kann bei Bedarf jeweils eine von der Standard-Größe abweichende Schriftgröße in mm auf Papier für die Pos.- bzw. die Inst.-Legende angegeben werden.
- **Viewportdruck simulieren:** Der Schalter unterhalb der Simulations-Attribute entspricht dem Schalter eine Ebene vorher. Die Ausgabe des Viewports wird simuliert mit den aktuellen Einstellungen.  
(Bei Verlassen der Simulation landet man NICHT wieder automatisch hier in den Attributen sondern wieder in der Planung!)

**Hinweis:** Diese neuen Attribute inkl. auch dem neuen 'Viewportdruck simulieren'-Schalter sind auch zum einzelnen Viewport unter '**Ausgabe platzieren**' per Doppelklick oder **A** aufrufbar! Das Viewport-Attribute-Fenster hat sich also auch dort entsprechend geändert.

## **Frontansichten & Perspektiven in Grundriss übernehmen: automatisch mit Viewport**

Im Menüpunkt 'Zeichnung' kann überall (*außer in 'Grundriss bearbeiten'*) bei aktiver 'Frontbearbeitung'  durch 'Frontansicht in Grundriss einfügen'  nach 'Grundriss bearbeiten' gewechselt und dort die angezeigte **Frontansicht** abgesetzt werden.

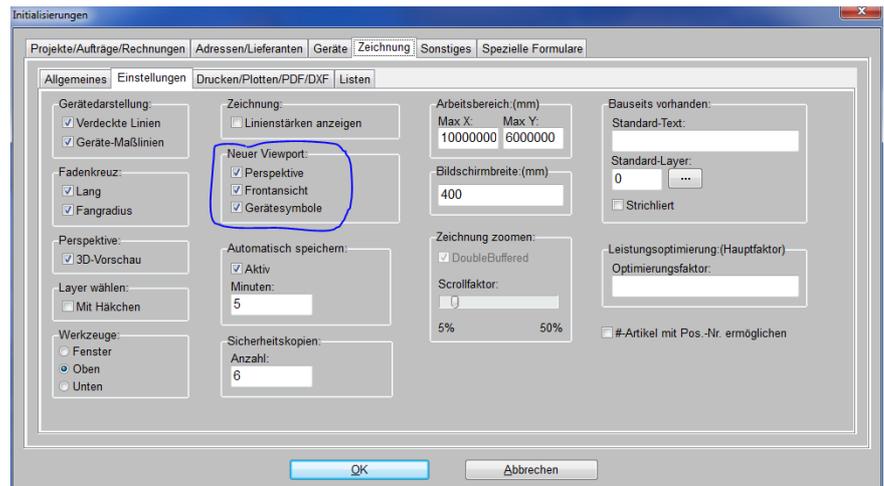
Genauso können **Perspektiven** in den Grundriss übernommen werden per 'Perspektive berechnen; Speichern eines Zeichnungsteils' ; In Grundriss einfügen' bzw. per 'Perspektive rendern; Speichern; In Grundriss einfügen'. (*Auch z.B. aus der 3D-Bearbeitung eines in der Zeichnung platzierten Geräts heraus, wenn man sich dabei durch Klick rechts unten in die Schrägansicht dessen Perspektive anzeigen lässt.*)

Bei diesen Aktionen wird jetzt automatisch um die Frontansicht bzw. die Perspektive herum ein Viewport erzeugt! Die zugehörigen Viewport-Einstellungen werden beim Absetzen der Abbildung erfragt.

Falls dies nicht erwünscht ist und wie bisher stattdessen nur der einfache Linienrahmen um die Frontansicht herum generiert werden soll, kann dies erreicht werden durch Abschalten der Opti-

onen 'Extras; **Initialisierungen**; Zeichnung; Einstellungen; Neuer Viewport; **Perspektive/Frontansicht/Gerätesymbole**'!

Die Optionen zu 'Neuer Viewport' sind initial angehakt. Durch Abschalten kann das alte Verhalten zurückgeholt werden, wahlweise für 'Perspektiven', 'Frontansichten' und/oder 'Gerätesymbole'.



Initialisierungen: Perspektiven/Frontansichten mit Viewport in Grundriss übernehmen!?

## Geräte platzieren: Drauf-/Frontansicht, Schnitt und 3D-Perspektive von Geräten, Gerätegruppen und eingerahmten Geräten mit Viewport in Grundriss einfügen

Unter 'Zeichnung; Geräte platzieren' können per und die Bearbeitung von Draufsicht, Frontansicht, Schnitt (*also Seitenansicht*) und 3D-Objekt des aktuell markierten Geräts, der aktuell markierten Gerätegruppe oder(!) der **im aktuell aufgezogenen Rahmen** befindlichen Geräte aufgerufen werden. Darin dann kann das Speichern dieser Zeichnung veranlasst werden (per 'Speichern eines Zeichnungsteils' ), bzw. beim 3D-Objekt per 'Speichern' nach Klicken in die *Perspektive rechts unten mit oder ohne 'Rendern'*).

Bei diesem Speichern steht jetzt überall die Option '**In Grundriss einfügen**' zusätzlich zur Verfügung! Gegebenenfalls wird das aktuelle Bild am Fadenkreuz hängend in den Grundriss übernommen und kann abgesetzt werden.

Dabei wird wie bei Frontansichten und Perspektiven automatisch ein Viewport um das Bild erzeugt mit einem Namen der Art "Draufsicht [<Art.-Nr.>]". (Fehlt die Artikel-Nr. wie z.B. bei Gerätegruppen oder eingerahmten Geräten, dann wird stattdessen die Artikelbezeichnung bzw. der Gruppennamen in "[...]" im Namen nachgestellt; bei eingerahmten Geräten "[Neue Gruppe]").

Das Generieren des Viewports ist abschaltbar unter 'Extras; **Initialisierungen**; Zeichnung; Einstellungen; Neuer Viewport; **Gerätesymbole**'. (Auch für das Abspeichern des 3D-Bildes aus heraus ist hier der Schalter 'Gerätesymbole' zuständig, nicht 'Perspektive!')

## Grundriss: Verschieben von Fixrahmen und Viewports zusammen mit Grundriss

Wenn man in 'Grundriss bearbeiten' jetzt einen Bereich einrahmt und ans Fadenkreuz springen lässt oder per Tastatur-Pfeiltasten verschiebt, dann springen bzw. verschieben sich ggf. auch komplett eingerahmte Viewports und Fixrahmen mit! Die Einrahmung des verschobenen Grundriss-Bereichs durch Fixrahmen bzw. Viewports bleibt also von der Verschiebung unbeeinflusst unverändert erhalten!

Falls diese Verschiebe-Möglichkeiten unerwünscht sind, kann das neue **Attribut 'Nicht verschieben'** jeweils beim einzelnen Viewport und beim Fixrahmen gesetzt werden.

Diese Verschiebungen funktionieren identisch auch bei der Grundriss-Bearbeitung unter 'Zeichnung; Installationsdaten' bei aktivem 'Umschalten Ergänzungen' (nicht aber bei 'Geräte platzieren' oder 'Positionsnummern').

## Grundriss, Verzerren von am Fadenkreuz Hängendem: inklusive Viewports

Wenn man in 'Grundriss bearbeiten' einen Bereich einrahmt und ans Fadenkreuz springen lässt, dann kann das am Fadenkreuz Hängende bei '**Zerren, drehen, spiegeln**'  per '**Faktor**', '**Breite**' oder '**Tiefe**' auf neue Ausmaße verzerrt werden. Dabei werden jetzt ggf. mit am Fadenkreuz hängende Viewports und Fixrahmen mit verzerrt!

*Wenn Fixrahmen oder Viewports mit am Fadenkreuz hängen, ist eine 'Drehung' nicht angebar.*

*Wenn Geräte mit am Fadenkreuz hängen, sind 'Faktor', 'Breite' und 'Tiefe' nicht angebar.*



Zerren, drehen, spiegeln 

Dieses Verzerren funktioniert identisch auch bei der Grundriss-Bearbeitung unter 'Zeichnung; Installationsdaten' bei aktivem 'Umschalten Ergänzungen' .

**Hinweis 1:** Wenn 'Geräte verschiebbar' bei 'Layer wählen'  gesetzt ist und Geräte mit am Fadenkreuz hängen, dann ist hier kein Verzerren möglich, da  nie Geräte mit verzerrt. Bei Bedarf müsste 'Geräte verschiebbar' abgeschaltet werden, so dass die Geräte nicht mit ans Fadenkreuz springen.

**Hinweis 2:** Wenn Fixrahmen oder Viewports mit am Fadenkreuz hängen, ist die Angabe einer 'Drehung' hier nicht möglich, da Fixrahmen/Viewports immer waagrecht liegen und nicht mit gedreht werden können. Bei Bedarf müsste das Fixrahmen-/Viewport-Attribut 'Nicht verschieben' gesetzt werden, so dass sie gar nicht erst mit ans Fadenkreuz springen.

## Grundriss, Löschen mit Rahmen: Auch Viewports gelöscht

Wenn im Grundriss ein eingerahmter Bereich per <Entf> oder  gelöscht wird, dann werden jetzt auch Viewports, die komplett im Rahmen liegen, dabei mit gelöscht!

*(Der Fixrahmen wird nicht gelöscht, nur Viewports! Kein solches Löschen von Viewports unter 'Geräte platzieren'.)*

## Ausgabe platzieren: Viewports in Liste bearbeiten

Unter 'Ausgabe platzieren' kann jetzt mit dem neuen Ikon '**Viewport-Liste bearbeiten**'  die Liste der derzeitigen Viewports angezeigt und bearbeitet werden.

*(Das unten abgebildete Fenster öffnet sich nur, wenn auch tatsächlich mindestens ein Viewport in der Zeichnung vorhanden ist! Ansonsten passiert bei  nichts.)*

**Doppelklick** in eine Zeile oder '**Attribute**' ruft das normale Attribute-Fenster des Viewports auf, wo alle Eigenschaften bearbeitet werden können. Dort wird auch wie bei den Viewport-Attributen im Hauptmenü 'Zeichnung' das neue 'Viewportdruck simulieren' angeboten.

<Entf> oder '**Löschen**' löscht den aktuellen Viewport aus der Tabelle und der Zeichnung. *(Bzw., wenn man 'in' einem Textfeld ist, löscht <Entf> wie gewohnt den aktuell markierten Textbereich und nicht die komplette Viewport-Zeile.)*

Rechts unten im Fenster wird ein kleines **Vorschau-Bild** des Viewport-Inhalts angezeigt: Grundrisslinien uneingeschränkt komplett, Geräte und Bilder nur als Linienrahmen.

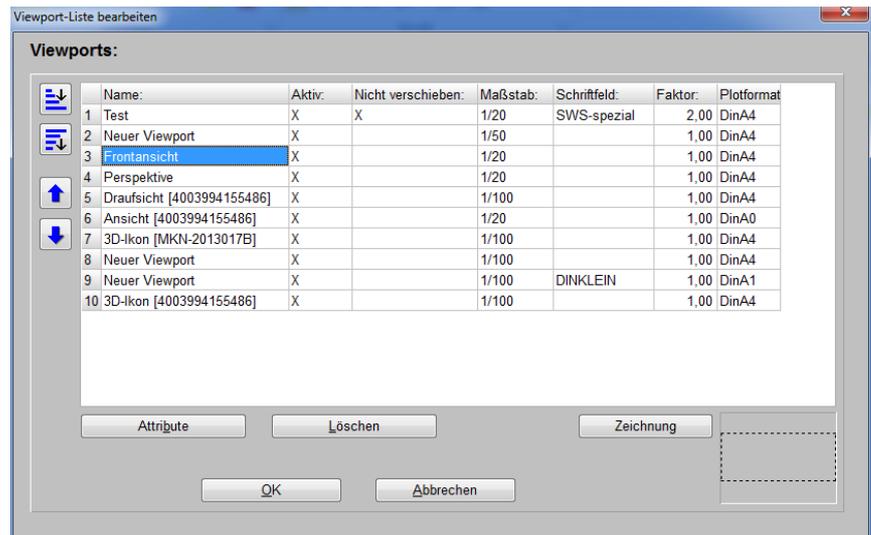
Durch Markieren einer Viewportzeile und '**Zeichnung**' schließt sich das Fenster und der Viewport ist in 'Ausgabe platzieren' markiert dargestellt! *(Zur Rückkehr in die Liste müsste  erneut angeklickt werden.)*

**Achtung:** <Entf> löscht den kompletten Viewport; nach 'Ok' ist er dann auch aus der Zeichnung weg. Ggf. könnte er noch durch 'Abbrechen' gerettet werden...

Die 'X'-Einträge in den Spalten 'Aktiv' und 'Nicht verschieben' können durch <Backspace> (Löschen nach links) oder durch <Leertaste> gelöscht, bzw. per Taste "x" eingetragen werden.

Nicht geändert werden können hier die Spalten 'Maßstab' und 'Plotformat', die restlichen Spalten sind änderbar.

Ansonsten Änderungen per 'Attribute'.



Ausgabe platzieren: 'Viewport-Liste bearbeiten'

Die Reihenfolge in der Tabelle kann bei Bedarf per Drag-and-Drop (graue laufende Nummer links länger anklicken, halten, verschieben, am Ziel loslassen) oder mit den Ikonen geändert werden:

- per '**Sortieren (aufsteigend)**' kann die Liste alphabetisch aufsteigend sortiert werden;
- per '**Sortieren (absteigend)**' kann die Liste alphabetisch absteigend sortiert werden;
- per '**Eine Zeile nach oben**' rutscht der aktuell markierte Viewport nach oben;
- per '**Eine Zeile nach unten**' rutscht der aktuell markierte Viewport nach unten.

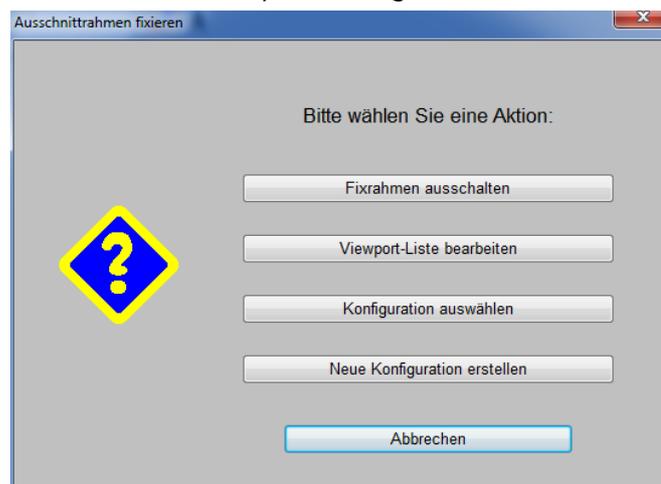
**Hinweis:** 'Viewport-Liste bearbeiten' kann jetzt auch im Hauptmenü 'Zeichnung' nach 'Ausschnittrahmen fixieren' (ohne vorher aufgezogenen Rahmen!) aufgerufen werden. (Siehe folgender Punkt.)

## In Zeichnung ohne Rahmen: Fixrahmen weg, Viewport-Liste bearb., Konfiguration

Wenn man in der Zeichnung einen Rahmen aufzieht und 'Ausschnittrahmen fixieren' anklickt, kann man den Fixrahmen oder einen neuen Viewport erzeugen.

'Fixrahmen ausschalten' und 'Viewport-Liste bearbeiten' werden nur angeboten, wenn aktuell auch ein Fixrahmen bzw. mindestens ein Viewport in der Zeichnung vorhanden sind.

Eine Ausgabe-Konfiguration ist immer aktiv; ihr Name wird in der Titelzeile des WinDelta PMS-Fensters angezeigt. Änderungen an den Ausgabe-Einstellungen werden automatisch in diese Konfiguration übernommen.



Zeichnung, kein Rahmen aufgezogen: 'Ausschnittrahmen fixieren'

Wenn man bei Anklicken von vorher keinen Rahmen aufgezogen hat, stehen jetzt neu zur Auswahl,

- den aktuellen **Fixrahmen auszuschalten** (d.h., aus der Zeichnung zu entfernen),
- die **Viewport-Liste zu bearbeiten** (darin können bei Bedarf auch Viewports gelöscht werden; siehe vorheriger Punkt),

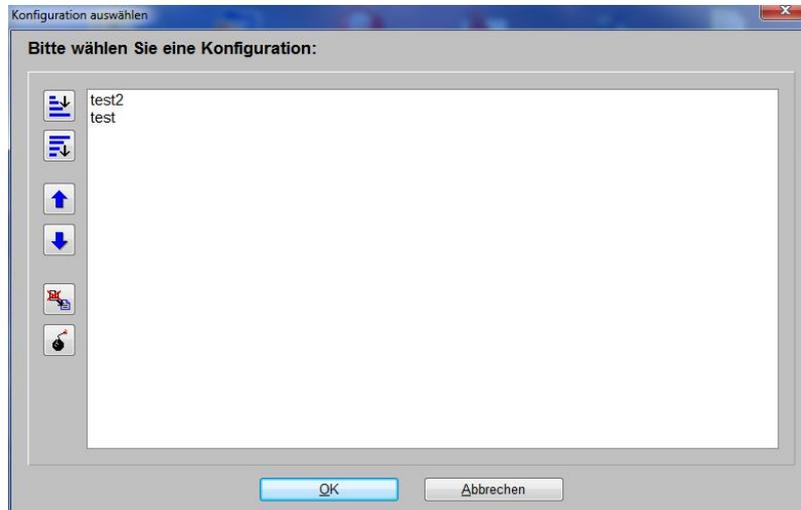
- eine der ggf. gespeicherten Ausgabe-Konfigurationen auszuwählen (siehe auch 'Ausgabe konfigurieren; Konfiguration auswählen', hier aber anders gestaltet: Schilderung nachfolgend), oder
- eine zusätzliche Ausgabe-Konfiguration neu zu erstellen (vgl. 'Ausgabe konfigurieren; Neue Konfiguration erstellen'):

Bei 'Konfiguration auswählen' öffnet sich folgendes Fenster:

Unter 'Ausgabe konfigurieren; Konfiguration auswählen' wird nur angeboten, eine andere Konfiguration auszuwählen; die Verwaltung der Liste ist nur hier möglich.

Normalerweise ist die Liste nach Anlage-Datum sortiert: zuletzt erzeugte Konfigurationen ganz oben!

Alternativ zu  und  können Einträge mit dem Mauszeiger auch per Drag-and-Drop verschoben werden: Lange anpressen, verschieben, absetzen.



Zeichnung, kein Rahmen aufgezogen, : 'Konfiguration auswählen'

Aufgeführt ist die Liste der bisher angelegten Ausgabe-Konfigurationen. Es kann eine markiert und **durch 'Ok' ausgewählt** werden: Die momentanen Ausgabe-Einstellungen (*Maßstab, Blattformat, Gewerkeauswahl...*) werden in die bisher ausgewählt gewesene Konfiguration abgespeichert und dann komplett umgestellt auf die in der ausgewählten Konfiguration gespeicherten Werte! Diese Konfiguration ist ab jetzt aktuell und wird oben im Fenster-Titel mit angezeigt.

**Achtung:** Jetzt folgende Änderungen werden immer automatisch in diese Konfiguration eingespeichert! Wenn die Konfiguration unverändert bleiben soll, muss nach Ihrer Auswahl, der ggf. angestrebten Zeichnungsausgabe etc. dann wieder auf eine andere Konfiguration gewechselt werden, damit sich die gespeicherte Konfiguration nicht automatisch bei Änderungen an den Ausgabe-Einstellungen mit ändert!

Außer eine Konfiguration auszuwählen kann die Liste der Konfigurationen hier auch verwaltet werden (*Reihenfolge, Namen ändern, Löschen*):

- per 'Sortieren (aufsteigend)'  kann die Liste alphabetisch aufsteigend sortiert werden;
- per 'Sortieren (absteigend)'  kann die Liste alphabetisch absteigend sortiert werden;
- per 'Eine Zeile nach oben'  rutscht die aktuell markierte Konfiguration nach oben;
- per 'Eine Zeile nach unten'  rutscht die aktuell markierte Konfiguration nach unten;
- bei 'Umbenennen'  kann die aktuell markierte Konfiguration umbenannt werden;
- per 'Löschen'  wird die aktuell markierte Konfiguration gelöscht (*geht nicht per <Entf>*).

### **Aktueller Ausgabe-Konfigurationsname und Ausgabe-Format in Kopfzeile**

Die aktuell unter 'Ausgabe konfigurieren' gewählte Konfiguration und das Ausgabe-Format werden jetzt ganz oben im WinDelta® PMS-Fenster-Titel in der Art "WinDelta PMS 2015 ... **Konfiguration xyz DinA1**" mit angezeigt!

### **Inaktive Viewports mit weißem Rahmen dargestellt**

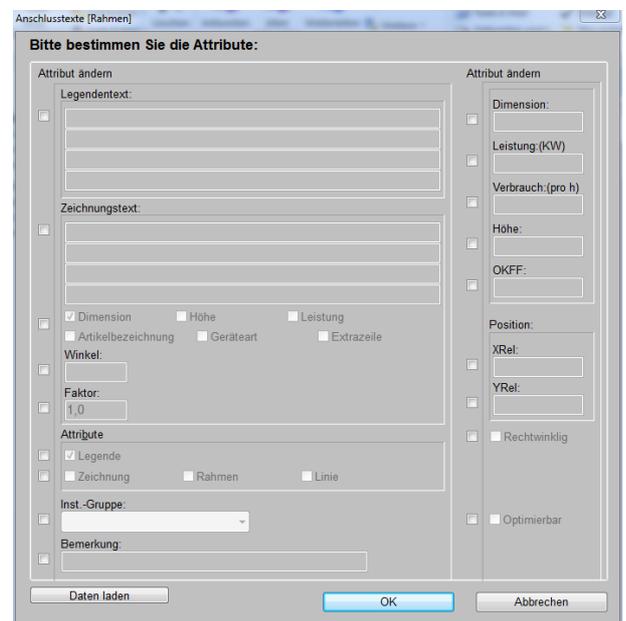
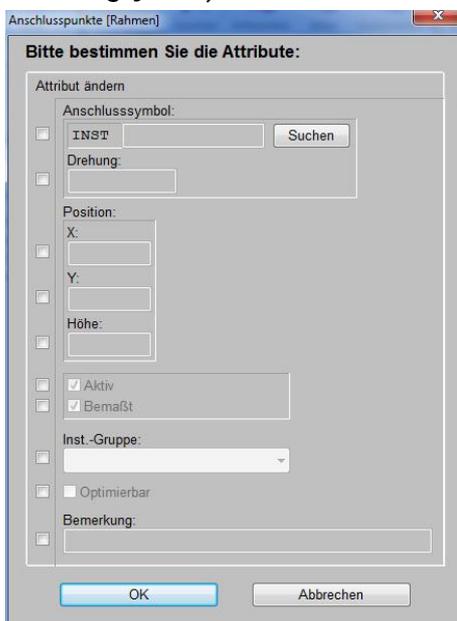
Auf inaktiv geschaltete Viewports sind jetzt an ihrem Rahmen aus weißen gestrichelten Linien erkennbar!

**Hinweis:** 'Viewportdruck simulieren' und das Verschieben, Zerren und Löschen von eingerahmten und ggf. ans Fadenkreuz geholten Viewports funktionieren auch bei inaktiven Viewports!

## Zeichnung; Installationsdaten: Attribute **A** bei aufgezogenem Rahmen

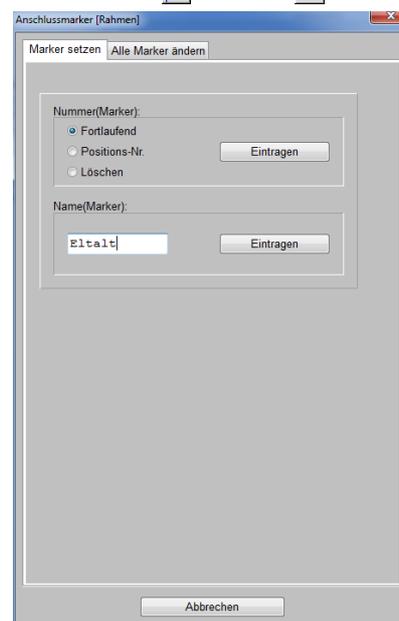
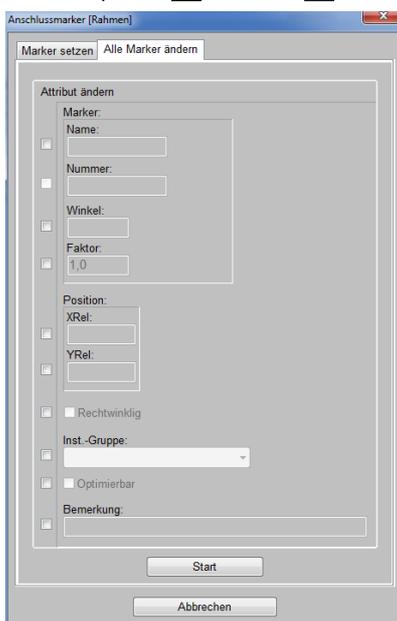
Unter 'Zeichnung; Installationsdaten' können die Attribute der Objekte bei allen 3 aktiven 'Umschalten Anschlusspunkte' /Anschlusstexte /Anschlussmarker  jetzt nach aufgezogenem Rahmen für mehrere Objekte auf einen Schlag gesetzt werden. Es sind dabei die selben Attribute setzbar wie bei der Wiederholungsfunktion . (Es kann sein, dass bei Attribute **A** zum einzelnen Objekt mehr Attribute setzbar sind: Z.B. 'Höhe immer' bei Anschlusspunkten .)

Bei aktivem 'Umschalten Anschlussmarker'  konnte man bisher bereits **A** aufrufen bei aufgezogenem Rahmen und Marker-Nummern und -Namen eintragen lassen bei allen eingerahmten Markern. Dies ist weiterhin unverändert möglich, allerdings unter dem Aktenreiter '**Marker setzen**' im sich öffnenden Fenster! (Das neue allgemeine Attribute-Ändern für alle eingerahmten Marker findet sich unter dem zweiten und automatisch aktiven Aktenreiter '**Alle Marker ändern**' zusammengefasst.)



Anschlusspunkte : Attribute **A** bei Rahmen

Anschlusstexte : Attribute **A** bei Rahmen



Marker : Attribute **A** bei Rahmen, '**Alle Marker ändern**'

Marker : Attribute **A** bei Rahmen, '**Marker setzen**'

## Zeichnung; Instdaten: Wiederholungsfunktion **A** (und Rahmen- **A**) mit 'optimierbar'

Unter 'Zeichnung; Installationsdaten' kann das Attribut 'optimierbar' jetzt nicht mehr nur per **A** sondern auch sowohl bei der Wiederholungsfunktion **A** als auch bei Attribute **A** mit aufgezo- genem Rahmen geändert werden! (In allen 3 'Umschalten'-Modi / / .)

## Neuer Muster-Plottertreiber HPDJET-36in-Rolle.pdr

Vom Update wird automatisch der bei 'Ausgabe; Plotter konfigurieren' als 'Treiber' auswählbare Plottertreiber 'HPDJET-36in-Rolle.pdr' mit installiert.

Bei diesem Treiber werden die Plot-Rahmengrößen insbesondere bei den Formaten A1 und A0 so vorgegeben, dass sie bei HP-Rollenplottern mit 36-Inch- (A0) bzw. mit 24-Inch-Rolle (A1) **mit möglichst wenig Verschnitt und möglichst groß** auf die Rolle passen: A1 passt optimal quer auf die 36-Inch-Rolle und längs auf die 24-Inch-Rolle, A0 ist so hoch wie A1 breit und passt optimal längs auf die 36-Inch-Rolle. Die Rahmengrößen werden bei diesem Treiber in der Regel größer sein als bei den anderen Treibern und sind insbesondere auch größer als die DIN-Formate (vgl. Plotter treiber 'HPDJETDIN.pdr').

**Hinweis:** Vor dem Wechseln auf den neuen Treiber sollte man sich den bisher gewählten Treiber merken, um bei Problemen ohne viel Experimentieren wieder zum alten Zustand zurückkehren zu können!

## Plotter konfigurieren: bei Plot-Problemen 'Immer Blattwahl durchführen'

(Die hier geschilderte Option ist nur wichtig, wenn beim Plotten Randlinien oder ganze Randbereiche fehlen o.ä.. Ohne solche Probleme sollte die Option nicht verwendet werden.)

Wenn das Plotten auf ein Windows-Druckertreiber-Gerät aufgerufen wird, wird von WinDelta®PMS dem Plotter mitgeteilt, dass jetzt eine x \* y cm große Ausgabe folgt. Wenn der Druckertreiber zurückmeldet, dass er diese Größenangaben akzeptiert, wird anschließend die eigentliche Zeichnung (in entsprechender Größe) ausgegeben.

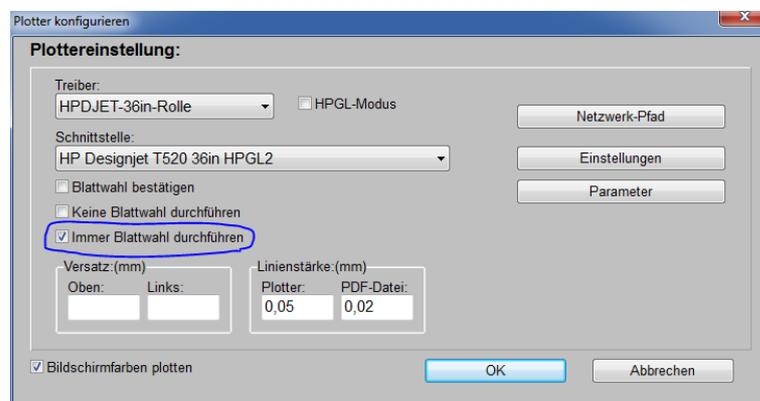
In letzter Zeit gab es einige Probleme mit Treibern, die diese Größenangabe zwar angeblich akzeptierten, aber dann doch andere Formate erwarteten, so dass im Ausplot anschließend etwas fehlte.

Wenn solche Probleme auftreten, dann sollte die neue 'Ausgabe; Plotter konfigurieren'-Option 'Immer Blattwahl durchführen' angehakt werden! Dann werden dem Plotter keine cm-Ausmaße mitgeteilt, sondern es wird immer aus seiner Liste der ausgebenbaren Blattformate dasjenige ausgewählt, das gerade noch groß genug ist, um den aktuellen Plot komplett aufzunehmen. Diese Auswahl aus der Liste funktioniert normalerweise.

Immer Blattwahl durchführen

Die Option sollte nur bei Problemen verwendet werden.

Ansonsten ist die normale Ausgabe optimaler, bei der die genauen cm-Ausmaße dem Plotter mitgeteilt werden unabhängig von dessen Blattformate-Liste.



Ausgabe; Plotter konfigurieren: mit 'Immer Blattwahl durchführen'

Es sollte dann natürlich für jede Ausgabegröße auch ein Format in ausreichender Größe vorhanden sein. Ansonsten muss manuell eine eigene 'Übergröße' im Windows-Druckertreiber definiert werden.

Falls der Plotter überflüssigen 'Verschnitt' am Rand (die eigentliche Ausgabe ist kleiner als das gewählte Blattformat) nicht sauber automatisch entfernt sondern freilässt (normalerweise wird das automatisch entfernt), dann führt die neue Option zu breiten Randstreifen...

## Formeln für Formular-Übersichtstabelle: Gruppensummenfassen (MitRest)

Vom Update wird automatisch das Projekte-Musterformular '**Angebot(Arial ohne PosRab)-mG**' mit installiert. Es kann unter 'Extras; Formulare auswählen' auf einen Schalter des Projekte-Drucker-Ikons  gelegt werden, oder in einzelnen Projekten in  unter 'Spezielle Formulare' für dieses Projekt ausgewählt werden.

SWS kann Kunden mit Programmwartung im Rahmen der Wartung das Formular an deren Kunden-Layout anpassen, bzw. die neuen Optionen in bestehende Formulare einbauen oder daraus Varianten erzeugen. Bei Bedarf bitte SWS kontaktieren.

Es ist möglich, per (Angebots-)Formular hinter der 'normalen' Ausgabe der Geräteliste und des Summenblocks nochmals eine Angebots-Übersicht auszudrucken (oder andersrum), in der alle Gruppen automatisch einzeilig zusammengefasst mit ihrem Gruppenpreis ausgegeben werden.

Im nachfolgend abgebildeten Angebot findet sich auf der letzten Seite die neue 'Angebots-Kurzübersicht', die kompakt nochmal alle Gruppen mit deren Preisen aufzählt (und auch die Rabatte/Aufschläge nochmal zusammengefasst ausgibt: siehe folgender Punkt).

Dazu gibt es jetzt für KunGer-Unterformulare die neuen Formular-Kopfzeilen-Formeln '**Gruppensummenfassen**' und '**GruppensummenfassenMitRest**'. Diese fassen temporär nur für die aktuelle Ausgabe der Geräteliste alle Gruppen zusammen, ermitteln deren Gruppenpreise und geben sie einzeilig aus. Alle Geräte 'in Gruppen' werden dabei weggelassen.

Der Unterschied zwischen beiden Formeln ist, dass von 'Gruppensummenfassen' Einzelpositionen, die nicht zu Gruppen gehören, weiterhin jeweils einzeilig auch in der Kurzübersicht mit ausgegeben werden, während sie von '**GruppensummenfassenMitRest**' als scheinbar weitere Gruppe 'Einzelpositionen' in einer einzigen(!) Zeile zusammengefasst ausgegeben werden!

Pos.	Menge	Artikelbeschreibung Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>MKN-Gruppe</b>			
1.01	1 Stck	 ELEKTRO-FRITTEUSE Typ: LONDON-II 2 Wannen: 180 x 400 x 235 mm Inhalt: 2x 12,5 Liter mit Geräteschalter, Temperaturregler und Kontrollleuchte Material: CNS *** Gerät ohne Füße *** Anschlusswert: 400V 12,0kW ABM: B 600 T 700 H 700 mm Fabrikat: MKN Best.-Nr.: MKN-2120325 € 3.165,50	€ 3.165,50
1.02	1 Stck	 ELEKTRO-KOCHER-WOK Typ: WOK-INDUKTION Wok-Kochfeld: ø 350 mm mit elektron. Topferkennung Material: CNS *** Gerät ohne Füße *** Anschlusswert: 400V 5,0kW ABM: B 600 T 700 H 700 mm Fabrikat: MKN Best.-Nr.: MKN-10010353 € 4.296,00	€ 4.296,00
Angebot-Nr.: 0000001 vom 09.12.2014			Übertrag: € 7.461,50

Pos.	Menge	Artikelbeschreibung Einzelpreis	Gesamtpreis
1.03	1 Stck	 ARBEITSTISCH Ausführung: Unterbau offen Material: CNS *** Gerät ohne Füße *** ABM: B 1200 T 700 H 700 mm Fabrikat: MKN Best.-Nr.: MKN-2103704 € 1.442,00	€ 1.442,00
<b>Rational-Gruppe</b>			
2.01	1 Stck	 GAS-COMBI-DAMPFER Typ: CM-62-PLUS-GAS Ausf.: manuelle Steuerung Kapazität: 6x 2/1 GN Betriebsarten: Dampf, Heißluft, Kombi und Climaplus mit HP-KT-Fühler/Reinigungs-, USB-Schnittstelle, Handbrause Material: Chromnickelstahl Garanzzeit: 2 Jahre Anschlusswert: Gas: 28,0kW Elt.: 230V 0,77kW ABM: B 1069 T 971 H 782 mm Fabrikat: Rational Best.-Nr.: RAT-A629200.30C.202 € 9.784,00	€ 9.784,00
2.02	1 Stck	 HORDENGESTELLWAGEN Typ: HGW-201 für: CMS/CC-201 Ausführung: Bäckereiform mit 16 Einschubeleiten Material: Chromnickelstahl ABM: B 522 T 809 H 1718 mm Fabrikat: Rational Best.-Nr.: RAT-50.21.222 € 1.514,80	€ 1.514,80
3	1 Stck	 <b>ANLIKER GSM FIVE STAR EU</b> Typ: GSM-STAR-EU Ausf.: schalterlose Bedienung mit drehbarem Einfüllstutzen rechts zum Schneiden von Brunosés und Gaudres Standfläche: 315 x 250 mm 5 J Garantie a. Motor-Getriebe Gehäuse: Edelstahltypus Anschlusswert: 230V 0,26kW ABM: B 275 T 484 H 540 mm Fabrikat: Anliker-Brunner Best.-Nr.: ABR-231.01802 € 2.232,00	€ 2.232,00
Angebot-Nr.: 0000001 vom 09.12.2014			Übertrag: € 22.434,30

Angebot-Nr.: 0000001 vom 09.12.2014 Seite: 3 / 4

Pos.	Menge	Artikelbeschreibung Einzelpreis	Gesamtpreis
Summe			€ 22.434,30
		Aufschlag 10,0%	€ 2.243,43
		Planungskosten nach HOAI	€ 220,00
-----			
		J. 17,5% Rabatt	€ 24.697,73
		Minirabatt	€ -3,00
-----			
		J. 11,1% Sonderrabatt1	€ 20.372,63
-----			
		Transportkosten 3,5%	€ 624,84
		Transportkosten	€ 3.456,00
		Bauversicherung	€ 1.000,00
		Abschluss	€ -10,00
-----			
		Zwischen summe	€ 23.182,11
		19,0% MwSt auf 23.182,11	€ 4.404,60
-----			
		<b>Gesamtbetrag</b>	<b>€ 27.586,71</b>
			=====

Angebot-Nr.: 0000001 vom 09.12.2014

Angebot-Nr.: 0000001 vom 09.12.2014 Seite: 4 / 4

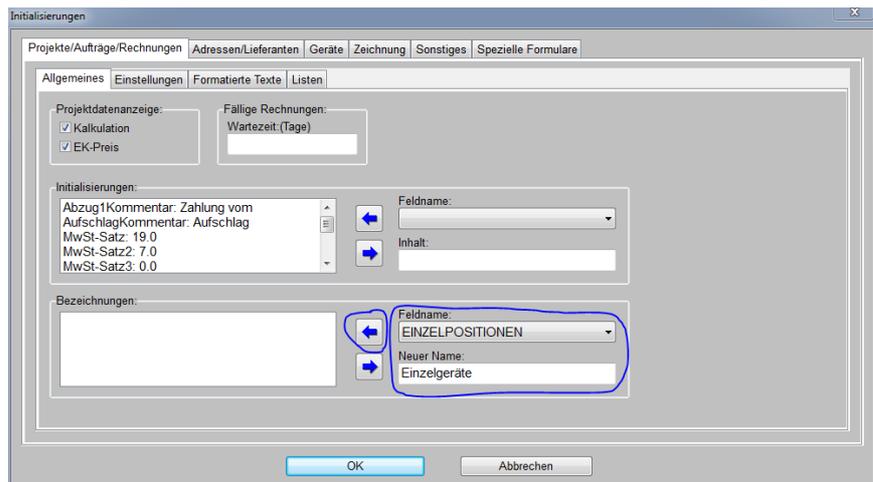
### ANGEBOTS-KURZÜBERSICHT

Pos.	Menge	Artikelbezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis €
1	1	MKN-Gruppe	8.903,50	8.903,50
2	1	Rational-Gruppe	11.298,80	11.298,80
3	1	ANLIKER GSM FIVE STAREU	2.232,00	2.232,00
-----				
Summe				22.434,30
Rabatte				-5.590,46
Aufschläge				7.344,27
-----				
19,0% MwSt auf 23.182,11				4.404,60
-----				
<b>Gesamtbetrag</b>				<b>27.586,71</b>
				=====

Zahlbar rein netto innerhalb von 10 Tagen.  
Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen  
Bezahlung in unserem Eigentum.

Wir hoffen....

Angebot mit 2 Gruppen, 1 Einzelgerät und Rabatten/Aufschlägen; Kurzübersicht: nochmal kurz Gruppen und Rabatte/Aufschläge  
Die Bezeichnung **'Einzelpositionen'** für diese Zusatz-'Gruppe' bei 'Gruppenzusammenfassen MitRest' ist umbenennbar: Bei Bedarf kann sie unter 'Extras; Initialisierungen; Projekte/Aufträge/Rechnungen; Allgemeines; Bezeichnungen; Feldname' aus der Liste herausgesucht, unter 'Neuer Name' umbenannt, und per  nach links in die Liste der Umbenennungen aufgenommen werden. Anschließend würde in der Kurzübersicht dieser selbst gewählte Bezeichner verwendet werden!



Initialisierungen: für Kurzübersicht Bezeichner 'Einzelpositionen' umbenennen

Obiges Hauptformular 'Angebot(Arial ohne PosRab)-mG' ruft ein 'normales' KunGer-Unterformular mit folgendem Summen-Unterformular auf und danach ein weiteres KunGer-Unterformular, das diesmal die neue Option 'Gruppenzusammenfassen' nutzt (ebenfalls mit folgendem, diesmal zusammengefassten Summen-Block).

**Hinweis 1:** Die Formel 'Gruppenzusammenfassen' gab es bisher schon, allerdings konnte sie nur im Hauptformular angegeben werden, nicht wie jetzt in KunGer-Unterformularen. Dadurch waren beim Ausdruck dieses Hauptformulars nur noch die zusammengefassten Gruppen verfügbar und

die darin enthaltenen Geräte waren gar nicht mehr ausgebenbar; eine jetzt mögliche kombinierte Ausgabe der normal langen mit zusätzlich der zusammengefassten Geräteliste unter einem einzigen Hauptformular war so bisher nicht möglich!

**Hinweis 2:** Wird 'Gruppenzusammenfassen' in einem Unterformular verwendet, dann ist die Geräteliste nach abgeschlossener Ausgabe dieses Unterformulars wieder 'normal' und nicht zusammengefasst. Man kann also auch erst die Kurzübersicht ausgeben lassen und danach die 'normale' Geräteliste statt umgekehrt.

## Formeln für Formular-Übersichtstabelle: 'AlleRabatte', 'AlleAufschläge'

Vom neuen Projekte-Musterformular '**Angebot(Arial ohne PosRab)-mG**' wird hinter der neuen Kurzübersicht (siehe vorheriger Punkt) auch ein verkürzter Summenblock ausgegeben, in dem die bis zu 11 Aufschläge und 7 Rabatte aus 'Rabatte/Aufschläge' jeweils zu einer Zeile "Rabatte" bzw. "Aufschläge" aufsummiert ausgegeben werden! Das passiert im Unterformular '**SummeTZ-Kurz**' mit Hilfe der neuen Formeln '**AlleRabatte**' und '**AlleAufschläge**'!

Alle Auf-/Abschläge oberhalb der geschlängelten Linie sind in 2 Zeilen zusammengefasst ausgebenbar.

Nicht mit in die zusammengefassten Aufschläge und Rabatte aufsummiert werden:

- Deckungsbeiträge
- Abschlagszahlungen
- MwSt.-Beträge
- Skonto
- Mahnkosten
- Aufschlag-/Rabattklassen

Zusammengefasste Ausgabe :  
Siehe Beispiel-Ausdruck, Seite 4 weiter oben beim vorherigen Punkt.

'Rabatte/Aufschläge: bis zu 11 Aufschläge und 7 Rabatte angebar

## Initialisierungen: 'Rabattklassen mit "0%" übernehmen' (auch Aufschlagklassen)

(Nachfolgender Text gilt nicht nur für Rabatt- sondern identisch auch für Aufschlagklassen! Der neue Haken 'Rabattklassen mit "0%" übernehmen' betrifft also nicht nur die Rabatt- sondern auch die Aufschlagklassen, für die es keinen speziellen Haken gibt.)

Geräte können in unterschiedliche Rabattklassen 1, 2... eingeteilt sein: 'Datenbank; Geräte bearbeiten; Rabattklasse' und z.B. Projekte-Kalkulation: 'R.Kla.' etc..

Diesen Rabattklassen wiederum können in Projekten etc. unterschiedliche Rabattsätze 10%, 13%... zugeordnet sein: Z.B. 'Projekte bearbeiten; Rabatte/Aufschläge; Rabattklassen'.

Die hier festgelegten Rabattsätze wirken sich automatisch auf Geräte in der Kalkulation aus, wenn diese denn in eine entsprechende Rabattklasse eingeteilt sind. In obigem Beispiel würde ein Gerät der Rabattklasse 1 automatisch 10% Nachlass in der Kalkulation haben. (Ein Gerät ohne Rabattklasse erhält keinen automatischen Nachlass.)

Statt die Rabattklassen im Projekt manuell einzutragen, können sie auch bereits beim Kunden in der Adressdatenbank festgelegt sein: 'Datenbank; Adressen bearbeiten; Zusatzdaten; Rabatte/

Aufschläge'. Wenn der Kunde in das Projekt übernommen wird, werden die bei ihm festgelegten Rabattklassen automatisch mit in das Projekt übernommen!

Sätze, die für den Kunden festgelegt sind, werden dabei in das Projekt übernommen und überschreiben auch ggf. bereits dort eingetragene Rabattsätze.

Was ist aber nun, wenn beim Kunden z.B. die Rabattklassen 1 bis 4 und im Projekt bereits vor Auswahl des Kunden die Klassen 1 bis 6 mit Sätzen belegt sind!? Die bisherigen Sätze 1 bis 4 im Projekt werden bei Auswahl des Kunden automatisch durch die Sätze aus der Adresdatenbank überschrieben. Aber was ist mit den Sätzen 5 und 6? Sollen sie eingetragen bleiben (*beim Kunden ist ja nichts festgelegt, also müssen die Sätze erhalten bleiben!?!),* oder sollen sie auf 0% zurückgesetzt werden (*beim Kunden ist ja nichts festgelegt, also soll für diese Klassen auch kein Nachlass gegeben werden!?!*)?

Für beide Ansätze (*beim Kunden nicht festgelegte Rabattsätze im Projekt löschen oder stehen lassen!?*) gibt es denkbare Szenarien. Die Entscheidung kann jetzt mit dem neuen Schalter 'Extras; Initialisierungen; Adressen/Lieferanten; Übernahmen; **Rabattklassen mit "0%" übernehmen**' getroffen werden:

Rabattklassen mit "0%" übernehmen

*Ist der Haken gesetzt, dann führt ein beim Kunden nicht gesetzter Rabattklassensatz dazu, dass dieser Satz bei Auswahl des Kunden im Projekt auch gelöscht wird/auf 0% zurückgesetzt wird.*

*Beim Kunden gesetzte Rabattklassensätze werden immer bei Auswahl des Kunden in das Projekt übernommen. Der Haken regelt, was mit den beim Kunden ungesetzten aber im Projekt bereits gesetzten Sätzen geschieht.*

Initialisierungen; Adressen: 'Rabattklassen mit "0%" übernehmen'

Ist der **Haken gesetzt**, dann bleiben ggf. im Projekt bereits eingetragene Rabattklassensätze bei Auswahl eines Kunden auf keinen Fall erhalten und es werden genau die Vorgaben des Kunden komplett übernommen: Sind beim Kunden keine Klassensätze vorgegeben, dann sind auch im Projekt keine (*mehr*) festgelegt; sind bei ihm nur die Klassen 1 bis 4 festgelegt, dann sind auch nur diese Sätze 1 bis 4 anschließend im Projekt gesetzt. Alle im Projekt gesetzt gewesenen aber beim Kunden ungesetzten Sätze werden im Projekt gelöscht/auf 0% zurückgesetzt! Die Kunden-Rabatt-Vorgaben ersetzen die Vorgaben im Projekt komplett!

Ist hingegen der **Haken nicht gesetzt**, dann werden nur die beim Kunden gesetzten Rabattklassensätze ins Projekt übernommen und ersetzen die dort ggf. für diese Klassen festgelegt gewesenen Sätze; alle beim Kunden nicht festgelegten Sätze bleiben im Projekt unverändert erhalten. Die Rabattklassensätze des Kunden werden hier also in die ggf. bereits vorhandenen Sätze eingemischt.

Hinweis 1: Nochmals der Hinweis, dass der Haken nicht nur die Rabatt- sondern auch die Aufschlagklassen regelt!

Hinweis 2: Bisher benahm sich **WinDelta®PMS** so, wie es sich jetzt bei ungesetztem 'Rabattklassen mit "0%" übernehmen' benimmt: Die Rabatt-/Aufschlagklassen des Kunden wurden in die ggf. bereits vorhandenen Sätze eingemischt; ein beim Kunden nicht festgelegter Satz löschte NICHT automatisch einen ggf. im Projekt bereits eingetragenen Satz!

Hinweis 3: Die Rabattklassenregelung ist ein Ansatz zum Gewähren von Nachlässen auf einzelne Geräte! Ggf. beim Gerät in der Geräteliste eingetragene Faktor1/2/3-Werte sind der andere Ansatz. Werden beide verwendet, dann kombinieren sich die Nachlässe zu höheren Nachlässen.

## Volltextsuche in Projekten, Rechnungen...: Zuerst neueste Datensätze gefunden

Sowohl beim (Volltext-)Suchen  wie auch bei der 'Volltextsuche auf der Maske'  ist in Projekten, Aufträgen, Rechnungen etc. die Suche jetzt so optimiert, dass zuerst die Treffer-Datensätze des aktuellen Monats, dann die des letzten Monats, des vorletzten etc. aufgezählt werden! In der Regel werden Treffer in jungen Datensätzen also sofort angezeigt! (*Dabei ist 'jung' gemeint bezüglich des Datensatz-'Datum', nicht etwa bezüglich der letzten Änderung...*)

Wenn man nach einem jungen Datensatz sucht, dann kann man also die Suche in der Regel ziemlich sofort abbrechen und ihn per Doppelklick aufrufen. Ein erstes <ESC> oder ein erster Doppelklick in eine Zeile stoppt die Suche, ein anschließender Doppelklick oder <Enter> ruft den angeklickten/markierten Datensatz auf.

**Hinweis 1:** Ein Datensatz wird umso schneller gefunden, je mehr und je längere Suchbegriffe angegeben werden! Und wenn man es vermeiden kann, sollte man keine Sonderzeichen wie "-" o.ä. in den Suchbegriffen haben (*jedenfalls nicht, wenn die beiden Begriffe links und rechts vom Sonderzeichen kurz sind...*), da diese erheblichen Prüfaufwand bedeuten.

**Hinweis 2:** Ob die Suche noch läuft oder schon fertig ist, kann bei der Masken-Volltextsuche  daran erkannt werden, dass am Mauspfel zusätzlich eine kleine Sanduhr hängt und am schmalen, langsam komplett grün werdenden Fortschrittsbalken zwischen dem Schalter 'Suche' und der Trefferliste. Und beim Ikonen-(Volltext-)Suchen  am hier größeren Fortschrittsbalken zwischen dem Suchbegriff-Textfeld und 'Suchen'.

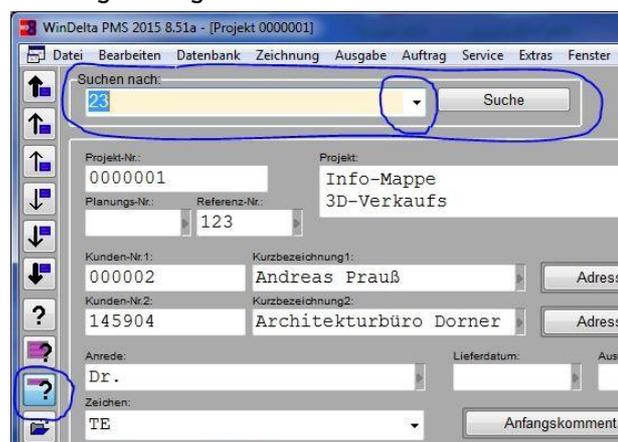
**Hinweis 3:** Die Volltextsuche ist mit dieser Version deutlich schneller geworden, da sämtliche denkbaren Text-Treffer eines Datensatzes direkt in der Haupt-Datenbank eingetragen sind und die einzelnen Treffer-Datensätze (*also das einzelne Projekt o.ä.*) gar nicht mehr aufgemacht werden müssen. Und so ein Zugriff in die Haupt-Datenbank ist Größenordnungen schneller als das Einladen eines kompletten Projekts aus dessen Einzeldatei!

## Volltextsuche auf Maske, Initialisierungen: Liste bisher gesuchter Begriffe bearbeitbar

Die dem (Volltext-)Suchen  ähnliche Funktion 'Volltextsuche auf der Maske'  vervollständigt eingetippte Begriffe auf Wunsch zu vorher bereits gesuchten Begriffen: Das bisher getippte wird blau unterlegt aufgefüllt zum 'alten' Begriff, der per <Enter> gesucht werden kann; will man ihn nicht suchen, tippt man einfach weiter den jetzt anders gewünschten Begriff ein oder drückt <Entf>, um die blaue Ergänzung loszuwerden.

*Die bisher gesuchten Begriffe werden bei späteren Suchen mit identischem Wortanfang zur erneuten Suche vorgeschlagen.*

*Falls dies bei bestimmten Begriffen stört, können die Begriffe jetzt aus der Liste entfernt werden.*



'Volltextsuche auf der Maske' : Auto-Vervollständigen zu alten Suchbegriffen möglich

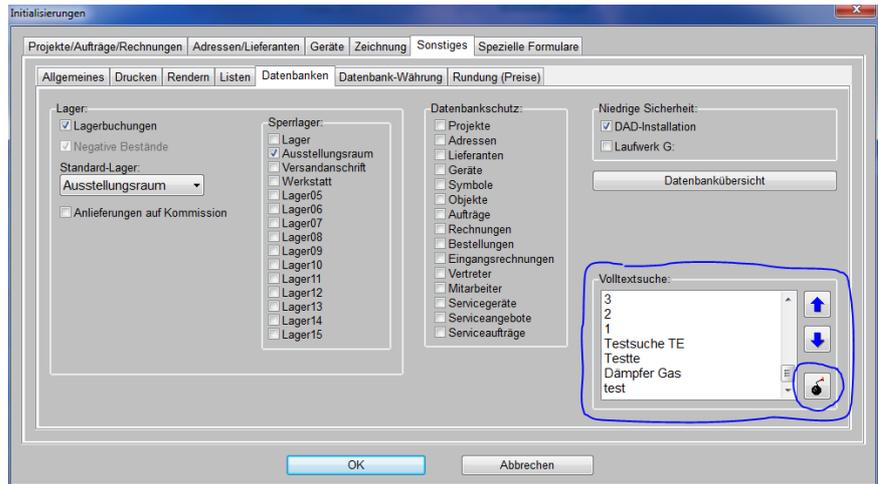
Alle vorher gesuchten Begriffe können außerdem per  aufgerufen und dann ausgewählt werden. Diese Liste der vorher bereits gesuchten Begriffe kann jetzt bearbeitet werden, so dass insbesondere störende oder peinliche Begriffe wieder aus der Liste gelöscht werden können! Sie ist hinterlegt unter 'Extras; Initialisierungen; Sonstiges; Datenbanken; Volltextsuche'.

Hier können insbesondere vorher benutzte Suchbegriffe aus der Liste wieder herausgeworfen werden per .

 und  verschiebt den aktuellen Begriff in der Liste.

Alternativ kann per Drag-and-Drop verschoben werden: Begriff lange anpressen, verschieben, loslassen.

Zusätzliche Begriffe können hier nicht ergänzt werden! Dazu müsste eine konkrete Suche gestartet werden.



Initialisierungen: 'Volltextsuche' -Liste änderbar

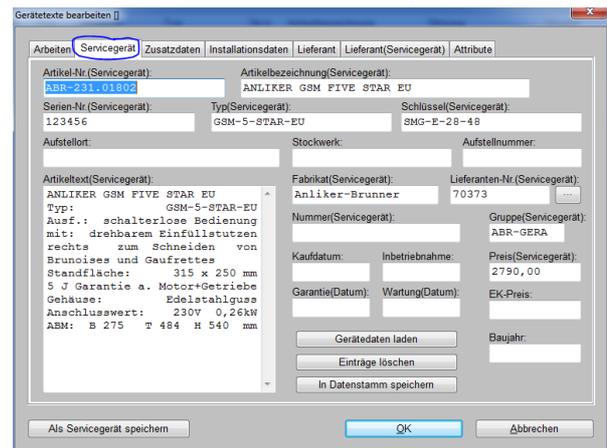
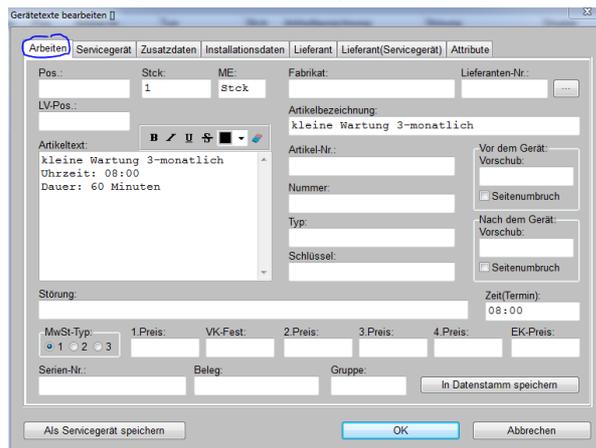
Insbesondere per  kann die Liste aufgeräumt werden. Das Ändern der Reihenfolge per  und  (oder per Drag-and-Drop) hingegen ist nicht so effektiv, weil später durchgeführte Suchen den Suchbegriff immer oben in der Liste eintragen (war er schon in der Liste, springt er dadurch ganz nach oben...).

**Hinweis 1:** Die Suchbegriffe-Liste wird tatsächlich nur bei der Masken-Volltextsuche  verwendet. Beim 'normalen' Ikonen-(Volltext-)Suchen  wird sie ignoriert.

**Hinweis 2:** Wenn man die Masken-Volltextsuche  nie verwendet, sollte man sie durch Abschalten des Ikonen ausblenden. Dann hat der Rest der Datenbankmaske in der Höhe mehr Platz und wird größer dargestellt.

## Warenkorb-Übernahme in Serviceangeboten/-aufträgen: mit 'Service-Daten löschen'

Die textuellen Daten von Positionen in der Arbeiten-/Geräteliste von Serviceangeboten und Serviceaufträgen bestehen aus einem Bereich, der diese Servicearbeit oder diese Position beschreibt ("Wartung", "Reparatur", "Ersatzteil xyz"...), und einem zweiten umfangreichen Bereich, der die textuellen Daten des Servicegeräts, an dem diese Arbeit ausgeführt werden soll, bzw. zu dem das Ersatzteil gehört, enthält ("Dämpfer xyz", "Fritteuse abc" o.ä. mit Artikeltexten...).



Hier die eigentlichen Service-'Arbeiten'-Texte der Position oder die Beschreibung des Ersatzteils,

und hier die Texte des Servicegeräts, an dem die Arbeiten ausgeführt werden sollen.

Wenn man in der Geräteliste auf irgendeiner Position stehend eine weitere Position (z.B. ein Ersatzteil) einfügt, dann werden diese textuellen Servicegerät-Daten der aktuellen Position automatisch auch in die neue Position einkopiert – jedenfalls und nur, falls die neue Position noch keine solchen Daten enthielt!

Alle Positionen (Arbeiten, Ersatzteile), die zu einem 'Haupt-Servicegerät' gehören, haben so identische Servicegerät-Texte. Diese Servicegerät-Texte können bei Bedarf ausgegeben werden,

aber insbesondere stellt **WinDelta®PMS** durch nicht identische solche Texte fest, dass jetzt ein neues 'Haupt-Servicegerät' beginnt, was bei Formularen zu einem neuen Block führt. Deshalb sollte nicht eine Position abweichende Servicegerät-Texte enthalten, wenn es doch eigentlich zum aktuellen Block gehört.

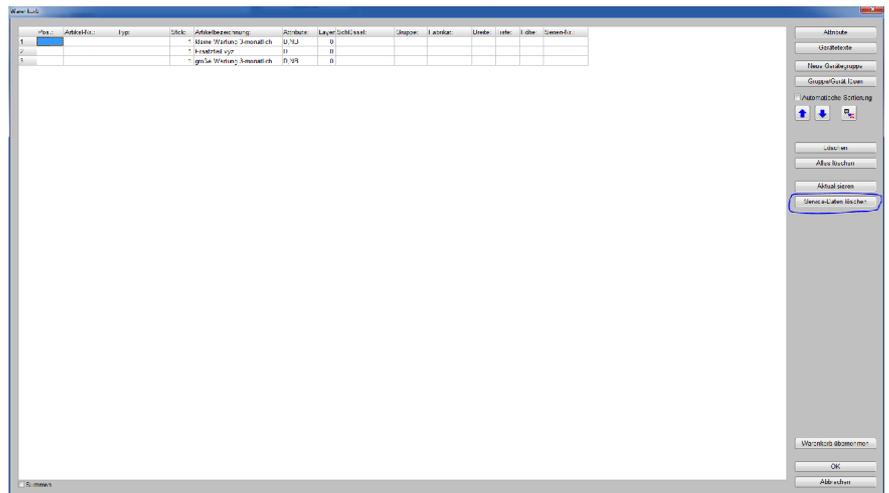
Abweichende Servicegerät-Texte können sich z.B. 'einschleichen', wenn Positionen über die Zwischenablage zusammengesucht und dann eingefügt werden: Wenn sie aus anderen Service-Gerätelisten oder auch direkt aus der Servicegeräte-Datenbank stammen, sind ihre Servicegerät-Texte bereits gefüllt, so dass sie beibehalten und nicht von der aktuellen Position überschrieben werden! (*Was gewünscht sein kann oder auch stört.*)

Mit dem neuen Schalter **'Service-Daten löschen' im Warenkorb** der Gerätelisten von Serviceangeboten und -aufträgen können die Servicegerät-Texte der Positionen im Warenkorb gelöscht werden, so dass sie bei der anschließenden Übernahme aus dem Warenkorb in die Geräteliste sicher die aktuellen Servicegerät-Texte übernehmen (*weil bisher leer*) und nicht abweichen!

**Service-Daten löschen**

'Service-Daten löschen' entfernt bei allen(!) Geräten im Warenkorb aus den Gerätetexten die Einträge im 'Servicegerät'-Bereich.

Wenn diese Geräte anschließend per 'Warenkorb übernehmen' eingefügt werden, werden die 'Servicegerät'-Texte wieder von der aktuellen Position übernommen/gefüllt, so dass auch die eingefügten Positionen zu diesem 'Haupt-Servicegerät' gehören.



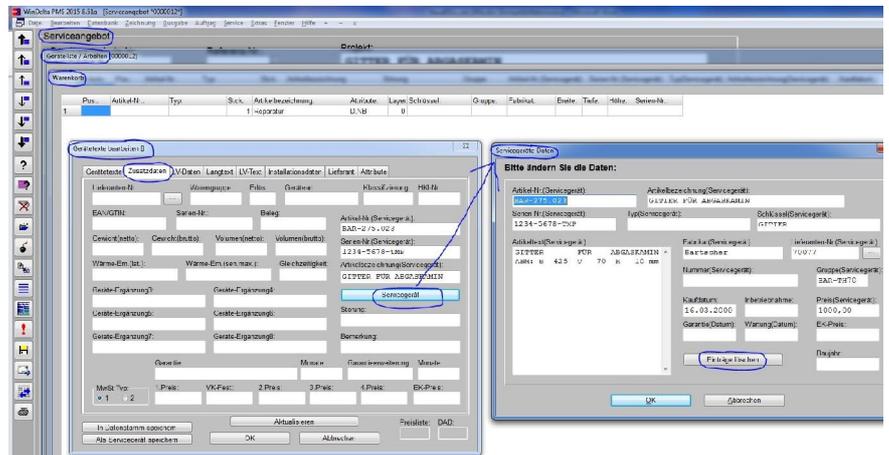
Warenkorb in Serviceaufträgen/-angeboten: mit 'Service-Daten löschen'

**Achtung:** Von 'Service-Daten löschen' werden die Servicegerät-Texte aller Geräte im Warenkorb gelöscht, also nicht nur die des einen aktuell markierten Geräts!

**Hinweis:** Es kann sinnvoll sein, die 'Servicegerät'-Texte der einzufügenden Positionen nicht zu löschen. Z.B. wenn man im Serviceauftrag bisher Positionen für die Wartung z.B. eines Dämpfers des Kunden hat, aber gleichzeitig auch weitere, bereits früher einmal gewartete Servicegeräte des Kunden warten will (*Herd...*): Dann kann man Positionen aus einem alten Serviceauftrag per Warenkorb schnell übernehmen für die erneute Wartung dieser anderen Servicegeräte. Bei diesen weiteren Positionen darf dann nicht der Dämpfer als Servicegerät eingetragen werden...

Alternativ ist es auch möglich, die **Servicegerät-Textdaten** bei einem Gerät **im Warenkorb einzeln zu löschen**; diese Textdaten 'verstecken' sich allerdings etwas:

**Einträge löschen**



Servicegerät-Textdaten im Warenkorb eines hier Serviceangebots

Wenn man z.B. im Serviceauftrag in 'Geräteliste / Arbeiten' den Warenkorb  öffnet, hier die Gerätetexte zu einer Position öffnet, im Aktenreiter 'Zusatzdaten' auf 'Servicegerät' klickt, werden einem die textuellen Daten des Servicegeräts angezeigt. Hier kann man mit dem neuen Schalter **'Einträge löschen'** diese textuellen Servicegerät-Daten der einzelnen(!) Position im Warenkorb löschen!

### **'Datenübernahmen und -übergaben' : mit 'Alle Datensätze einlesen'**

Beim Ikon 'Datenübernahmen und -übergaben'  (z.B. bei Projekten, Aufträgen...) ist jetzt zusätzlich zu 'Nur vorhandene' und 'Nur neue' auch **'Alle Datensätze einlesen'** möglich! (Abb. siehe nächste Seite.)

(Bisher musste man, um tatsächlich alle Datensätze einer Datei einzulesen, zweimal einlesen, nämlich 'Nur vorhandene' und dann 'Nur neue'. Das ist jetzt mit einem Klick erledigt.)

### **Adressen, Geräte, Servicegeräte, Eingangsrechnungen: mit 'Datenübernahmen und -übergaben'**

'Datenübernahmen und -übergaben'  findet sich jetzt auch neu in den Adressen-, Geräte-, Servicegeräte- und Eingangsrechnungen-Datenbanken! Damit kann ein flexibler Datenaustausch mit Fremdprogrammen, die die Daten entsprechend aus-/einlesen können, erreicht werden. (gab es schon länger bei Projekten...)

Die Daten können hier in Form einer Menge von Zeilen exportiert und importiert werden, wobei jede Zeile besteht aus einer in "[...]" eingefassten 3-stelligen Code-Nr. (die dafür steht, welches Datenfeld hier angegeben ist), gefolgt von dem eigentlichen Inhalt des Datenfeldes.

Hier wurde aus der Gerätedatenbank ein Artikel-Nr.-Bereich Panasonic-Geräte ausgegeben, jeweils mit

- Artikel-Nr. (Code 001)
- Typ (004)
- Fabrikat (018)
- Listenpreis (022)

Bei numerischen Werten werden ein Komma als '.' und kein Tausender-Trennzeichen ausgegeben (vgl. die Listenpreise 022).

(Die dies erzeugende Konfiguration ist weiter unten abgebildet.)

```
[001]PAN-NE-1037
[004]NE-1037
[018]Panasonic
[022]995.00
[001]PAN-NE-1840
[004]NE-1840
[018]Panasonic
[022]2745.00
[001]PAN-NE-1846
[004]NE-1846
[018]Panasonic
[022]1530.00
[001]PAN-NE-1880
[004]NE-1880
[018]Panasonic
[022]3060.00
[001]PAN-NE-2140
[004]NE-2140
[018]Panasonic
[022]2990.00
[001]PAN-NE-2146-2
[004]NE-2146-2
[018]Panasonic
[022]1715.00
[001]PAN-NE-2156-2
[004]NE-2156-2
[018]Panasonic
[022]1885.00
[001]PAN-NE-3240
[004]NE-3240
[018]Panasonic
[022]3575.00
```

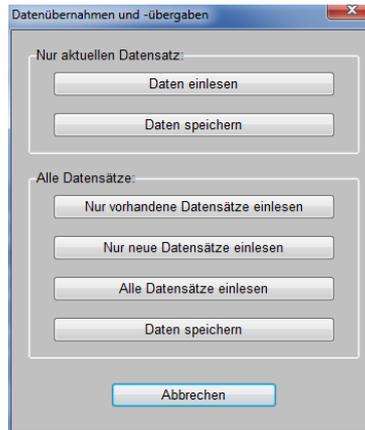
 Geräte: Erzeugte Beispieldaten

Jeder einzelne in der Datei enthaltene Datensatz muss eingeleitet werden von der Code-Nr. "[001]", dem Hauptschlüssel: Kunden-Nr. bei Adressen, Artikel-Nr. bei Geräten... Danach kommen beliebig viele Zeilen mit den Daten dieses Datensatzes bis zum nächsten Code "[001]".

Die Daten können einzeln oder 'alle' gelesen oder geschrieben werden. Beim Einlesen wird unterschieden zwischen 'nur vorhandene' (d.h., der angegebene Hauptschlüssel/die angegebene Datensatz-Nr. ist bereits vorhanden in der Datenbank), 'nur neue' (angegebener Hauptschlüssel ist noch nicht vorhanden) bzw. doch ungefiltert 'alle'.

Bei 'Nur aktuellen Datensatz' wird nur der aktuelle Datensatz geschrieben (wenn kein Code '001' enthalten), bzw. nur ein Datensatz eingelesen.

Bei 'Alle Datensätze' werden viele Datensätze geschrieben bzw. eingelesen.



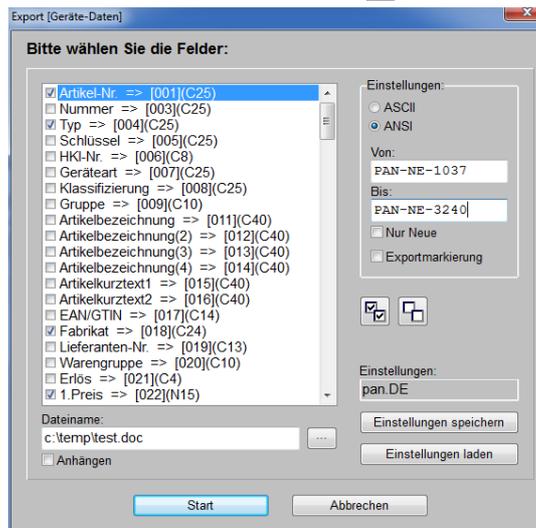
'Datenübernahmen und -übergaben' neu bei Adressen, Geräten...

Bei 'Alle speichern' kann ein Bereich Von/Bis angegeben werden und die zu exportierenden Felder sind anzuhaken.

(Passende Beispielausgabe hierzu: siehe Abb. weiter oben.)

Die aktuellen Einstellungen können per 'Einstellungen speichern' in eine 'DE'-Text-Datei gespeichert werden. Diese ist analog aufgebaut wie die Anzeige hier und kann später für erneutes, identisches Speichern geladen werden,

oder auch als Spezifikation an Dritte weitergegeben werden!



'Daten speichern' (alle): Auswahl der Felder

Nach Anklicken von '**Daten speichern**' wird die Menge der im-/exportierbaren Datenfelder angezeigt und zum Speichern angeboten: Die jeweilige Zeile kann vorne zur Auswahl angehakt werden, dahinter steht das Datenfeld, gefolgt von "=>", der Code-Nr. (in "[...]") und am Ende dem Datentyp (Text: "C" oder Zahl: "N") mit Maximallänge dieses Datenfeldes als Anzahl Zeichen.

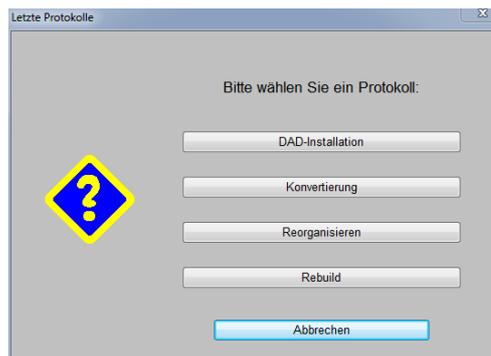
## Neuer Menüpunkt: 'Hilfe; Letzte Protokolle'

Bei der **DAD-Installation**, beim **Reorganisieren** und **Rebuilden** von Datenbanken und beim **Konvertieren** von Datenbanken nach einem Update werden die durchgeführten Aktionen und zugehörige Erfolgs- und Problemangaben jeweils in einem Meldungsfenster angezeigt und gleichzeitig identisch an die zugehörigen Protokoll-Dateien angehängt.

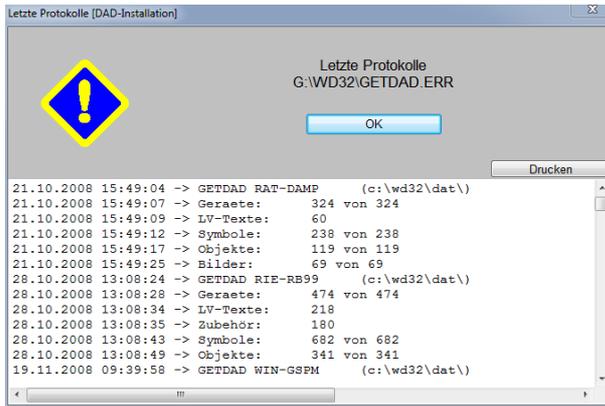
Um diese Protokolle später nochmal zu sichten, gibt es jetzt den neuen Hauptmenüpunkt '**Hilfe; Letzte Protokolle**'. Hier kann man das gewünschte aus 4 Protokollen auswählen.

Protokolle werden nicht neu erzeugt, sondern durch **Anhängen** jeweils verlängert: Oben stehen die ältesten Meldungen, am Ende die neuesten!

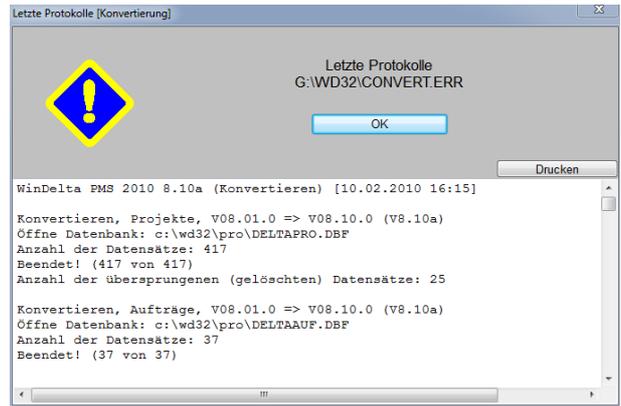
Wenn die Protokoll-Dateien zu lang werden, kann man sie hin und wieder per Explorer löschen.



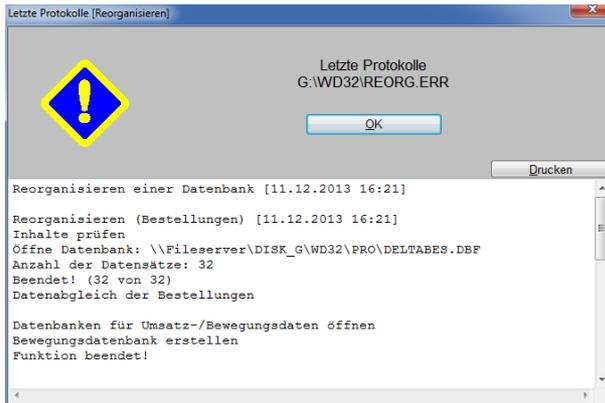
'Hilfe; Letzte Protokolle'



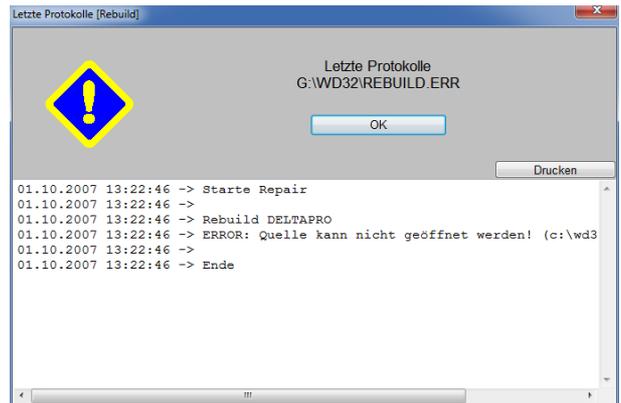
Protokoll 'DAD-Installation': Datei getdad.err



Protokoll 'Konvertierung': Datei convert.err



Protokoll 'Reorganisieren': Datei reorg.err



Protokoll 'Rebuild': Datei rebuild.err

Oben im grauen Bereich wird jeweils angezeigt, in welcher Datei sich das Protokoll findet. Es handelt sich immer um 'ERR'-Text-Dateien im **WinDelta®PMS**-Programmverzeichnis (hier 'G:\wd32').

Per '**Drucken**' kann die Datei zu Papier gebracht werden. (Achtung: Sie können recht lang sein!)

Alternativ kann man die ERR-Dateien auch mit einem Text-Editor aufmachen und dann nur die gewünschten Bereiche markieren und ausdrucken, oder hier im jeweiligen 'Letzte Protokolle'-Fenster Bereiche markieren, per <Strg>+<C> in die Zwischenablage kopieren, und von dort dann in einen Mailtext einfügen oder in einem Text-Editor einfügen, bearbeiten und ausdrucken.

**Hinweis:** Wenn SWS zur Klärung von Problemen Protokoll-Dateien anfordert, kann man bei Bedarf hier feststellen, wo sich diese befinden, und sie anschließend an SWS versenden, oder einfach den hier angezeigten Protokolltext komplett markieren (reinklicken und <Strg>+<A>) und per Zwischenablage (<Strg>+<C>) z.B. in den Mailtext an SWS einfügen (<Strg>+<V>).

**Programmstart mit Parameter "/Reorg": Zum Reorganisieren, kein Dongle erforderlich**

Wenn **WinDelta®PMS** samt Daten und Programm zentral auf einem Server liegt und die Datenbanken reorganisiert werden müssen, kann es sinnvoll sein, dies direkt vom Server machen zu lassen statt lokal an einem Arbeitsplatz.

**Vorteile:** Die Daten müssen nicht durchs LAN hin und her 'gepumpt' werden. Das LAN als mögliche Fehlerquelle für Datenbankfehler fällt also weg und enormer LAN-Traffic wird eingespart. Wenn der Server schneller oder jedenfalls nicht viel langsamer als der lokale Arbeitsplatz arbeitet, ist das Reorganisieren so schneller und sicherer erledigt. **WinDelta®PMS** wird dazu in der Regel (wenn Windows-Server) ohne Probleme auch auf dem Server startbar sein.

**Nachteil allerdings:** Auf dem Server wird normalerweise kein Kopierschutzstecker/Dongle aufstecken, so dass bisher erst einer von einem lokalen Rechner umgesteckt werden musste...

**Lösung:** Wenn man jetzt die ausführbare Datei windelta.exe mit einem dem Aufruf nachgestellten **Parameter " /Reorg"** aufruft (bei den Windows-Eigenschaften des Aufruf-Links einstellbar am Ende des Feldes 'Ziel'), dann wird kein Dongle benötigt, sondern **WinDelta®PMS** startet, führt auto-

matisch ein Reorganisieren sämtlicher Datenbanken durch, zeigt danach das Protokollfenster dazu an, und beendet sich automatisch wieder nach Anklicken von 'Ok'.

Es werden dabei immer sämtliche Datenbanken reorganisiert – eine Auswahl wie bei 'Datei; Datenwartung; Reorganisieren einer Datenbank' wird nicht angeboten.

**Hinweis:** Man muss nicht unbedingt an den Server gehen und den Vorgang anwerfen und dort den Fortschritt beobachten, sondern man wird das in der Regel auch in einer Remote-Desktop-Verbindung erledigen können.

### ***Datenbankzugriffe, Volltextsuche: schneller und sicherer***

Parallel zum direkten Weiterarbeiten im Hintergrund ablaufend gespeichert werden Einzeldatei-Objekte (*Projekte, Aufträge...*) und Volltextsuch-Treffer-Datenbanken.

Beim Abspeichern eines Objekts werden darin vorkommende Texte für die Volltextsuche in einer Datenbank der potentiellen Volltextsuch-Treffer vorab eingespeichert.

Dieses Abspeichern der Volltextsuch-Treffer in deren Datenbank hinein findet parallel zur normalen Arbeit statt: Die **Volltextsuch-Speicher-Aufträge** werden (*rasend schnell*) **gepuffert** (*ab dann kann weitergearbeitet werden*) und anschließend in einem parallel laufenden Task im Hintergrund abgearbeitet. Dadurch ist das Speichern des einzelnen Objekts deutlich beschleunigt! (*Es werden jetzt neu immer alle diese Aufträge gepuffert, bisher waren es maximal 10 Stück. Das deutliche Verlangsamten des Speicherns ab dem 11. Objekt entfällt dadurch jetzt.*)

Sollte dieser Puffer beim Verlassen von **WinDelta®PMS** noch nicht abgearbeitet sein, dann wird ein Hinweisfenster angezeigt, in dem auf das noch laufende Speichern verwiesen und der Fortschritt dargestellt wird, bis das Speichern abgeschlossen ist.

Sämtliche **Texte von Einzeldatei-Objekten** (*Projekte, Aufträge...; nicht z.B. Geräte, Adressen...*) werden jetzt nicht nur in der Datensatz-Datei selbst sondern zusätzlich **auch in der zugehörigen Datenbank** gespeichert. Dadurch müssen insbesondere z.B. einzelne Projekte bei der Volltextsuche gar nicht mehr aufgemacht werden (*was verhältnismäßig lange dauerte*), sondern die Volltextsuche findet komplett in der Volltextsuch-Treffer-Datenbank und der Hauptdatenbank statt (*was Größenordnungen schneller ist!*). Die Hauptdatenbanken werden dadurch deutlich größer (*was bei Projekten etc. nicht so gravierend ist: die 'Riesen-Datenbanken' bleiben Geräte und Symbole...*).